

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 08.05.2025 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Bürgermeister	Tobias Tietgen
Stadtverordnete	Malou Corinth
Stadtverordneter	Uwe Eisenmann
Stadtverordnete	Jana Gasch
Stadtverordnete	Bärbel Hammer
Stadtverordneter	Bernd-Roland Hündorf
Stadtverordneter	Björn Jensen
Stadtverordneter	Jan Kratochvil
Stadtverordneter	Fritz Nicolaisen
Stadtverordnete	Jessica Pooch
Stadtverordneter	Walter Reimers
Stadtverordneter	Heiko Schönhoff
Stadtverordnete	Sonja Schönhoff
Stadtverordnete	Doreen Stümpel
Stadtverordnete	Sonja Wulff

Entschuldigt fehlt:

Stadtverordneter	Andreas Pruns
Stadtverordneter	Bastian Winkelmann

Außerdem sind anwesend:

Frank Feddersen, LVB Amt Nordsee-Treene
Arne Buls, Planungsbüro cappel+kranzhoff
Burkhard Beierlein, stv. Bauausschussvorsitzender
Robin Wolf, Schriftführer
10 Zuhörer

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung am 06.03.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bearbeitungssachstand zur Umsetzung gefasster Beschlüsse (öffentlich)
7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
8. Anfragen der Stadtverordneten
Bauplanungsrecht

nicht öffentlich

9. Bauleitplanung

öffentlich

- Denkmalschutz (Städtebauförderung und Satzungsangelegenheit)
10. Gestaltungsfibel mit Ortsgestaltungssatzung
- 10.a. Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
- 10.b. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung in der angepassten, finalen Fassung
Öff. Einrichtungen
11. Kultur- und Gedenkstätte ehemalige Synagoge
- 11.a. Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungsordnung für die Kultur und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge
- 11.b. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenordnung für die Inanspruchnahme der Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge
12. Beratung und Beschlussfassung über die entgeltpflichtige Nutzung von digitalen Inhalten des Stadtarchivs - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales -
13. Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung einer einheitlichen und digitalen Schließanlage im Bereich aller städtischen Liegenschaften anlässlich des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses
Finanzangelegenheiten
14. Beratung und Beschlussfassung über die Überlassung der städtischen iPads (Übergang in das Privateigentum der Stadtverordneten und bürgerlichen Ausschussmitglieder) und über eventuell damit verbundene Überlassungskosten an die Stadt Friedrichstadt
15. Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung der Tourismusakzeptanzstudie - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen -
16. Beratung und Beschlussfassung über eine Untersuchung zum Wirtschaftsfaktor Tourismus - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen -
17. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer digitalen Infostele – Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen –
Satzungsangelegenheiten
18. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Entschädigungssatzung der Stadt Friedrichstadt - Empfehlungsbeschluss des Finanz- und Kommunalausschusses -
19. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung der Stadt Friedrichstadt zum Schutz des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) nebst Geltungsbereich - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt -
20. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgabe auf, und zentralisierte Bündelung der Thematik "Digitalisierung" in einem der städtischen Ausschüsse sowie explizit ausgewiesene Aufnahme in der Ausschussbezeichnung und damit einhergehend Änderung der Hauptsatzung der Stadt Friedrichstadt
21. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer neuen Satzung zur Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Friedrichstadt
Städtebauförderung
22. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Planers (Kostenermittlung) zur Erstellung eines Konzeptes zur städtebaulichen sowie denkmal-schutzkonformen Inwertsetzung (sukzessive Gestaltung) des Gründenkmal "Stadtfeld" (alle drei Abschnitte im Bereich "Am Stadtfeld")

- 23. Beratung und Beschlussfassung über die städtische Unterstützung zur Durchführung eines Kinderfestes
- 24. Beratung und Beschlussfassung über die Umverlegung von Leitungen zur Ermöglichung einer Bebauung eines städtischen Grundstückes

nicht öffentlich

- 25. Bearbeitungssachstand zur Umsetzung gefasster Beschlüsse (nicht-öffentlich)
Personalangelegenheiten
- 26.-29. Personalangelegenheiten
- 30.-31. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 32.-37. Grundstücksangelegenheiten

öffentlich

- 38. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Der Bürgermeister bittet um Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:

- Beratung und Beschlussfassung über die städtische Unterstützung zur Durchführung eines Kinderfestes (TOP 23 neu)
- Beratung und Beschlussfassung über die Umverlegung von Abwasserleitungen zur Ermöglichung einer Bebauung eines städtischen Grundstückes (TOP 24 neu)
- Personalangelegenheiten (TOP 29.a – 29.c neu)
- Grundstücksangelegenheiten (TOP 32 neu)
- Pachtangelegenheiten (TOP 37 neu)

Ferner teilt er mit, dass TOP 9 zurück in die Fraktionen gegeben werden soll und somit nicht in dieser Sitzung behandelt wird.

Einstimmig wird die Tagesordnung mit diesen Änderungen beschlossen.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es wird mehrheitlich beschlossen die Tagesordnungspunkte 25 bis 36 nicht-öffentlich zu behandeln.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung am 06.03.2025

Die Niederschrift wird mehrheitlich beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Es wird sich über die Ahndung der Parkverstöße und die Abrechnung über den Kreis erkundigt. Der Bürgermeister teilt mit, dass es momentan Gespräche mit dem Kreis gibt, allerdings noch kein neuer Sachstand vorliegt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Termine:

- Einweihung Dörpsmobil
- Schulverbandssitzung
- Kickoff-Veranstaltung Lenkungsgruppe Stapelholmer Heimatfest
- Mitgliederverband Rudergesellschaft S-H
- Breitbandzweckverband südl. Nordfriesland
- Einwohnerversammlung (Thema Stege & Liegeplätze in den Grachten)

6. Bearbeitungssachstand zur Umsetzung gefasster Beschlüsse (öffentlich)

Es liegt momentan noch keine abschließende Liste vor. Es wird auf die nächste Sitzung verwiesen.

7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Herr Beierlein berichtet über folgende Themen des Bauausschusses:

- Auslegung B-Pläne Eidermühle und Seerosenufer
- Sanierung Gehweg vor der Schule an der Treene
- Bauablaufplan bzgl. der Außenanlagen Feuerwehrgerätehaus und Turnhalle (Setzen der Spundwand ggf. noch dieses Jahr)
- Lärmschutzwand
- Fertigstellung Badesteg

Herr Eisenmann berichtet aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen und verweist auf die Tagesordnung:

- Einreichung Förderantrag Mobilitätskonzept
- Absperrung der Fußgängerzone und Dank an den Bauhof für die gute Lösung

Frau Stümpel berichtet aus dem Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales und verweist auf die folgende Tagesordnung:

- Auftakt Lenkungsgruppe Stapelholmer Heimatfest – Aufruf an Einwohner nach Ideen
- Anschaffung neues Spielgerät für Spielplatz Grundschule

8. Anfragen der Stadtverordneten

Es wird sich nach dem Kanuanlegesteg erkundigt. Der Bürgermeister teilt mit, dass er im Kontakt mit dem Anbieter ist und eine Terminabsprache erfolgen wird.

Des Weiteren wird sich zu der Situation am Fürstenburgwall erkundigt. Insbesondere soll hier die Darlegung der Korrespondenz zwischen Stadt und Kreis dargelegt werden. Ebenso soll die Einladung der zuständ. Personen zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

9. Bauplanungsangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt wird gem. TOP 2.a. zurück in die Fraktionen gegeben.

10. Gestaltungsfibel mit Ortsgestaltungssatzung

10.a. Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen

Herr Buls vom Planungsbüro cappel+kranzhoff erläutert die eingegangenen Stellungnahmen der jeweiligen Behörden und Personen aus der TöB-Beteiligung und der öffentlichen Beteiligung. Hiernach geht er näher auf die Abwägungstabelle ein und erklärt die Einarbeitung der Abwägungen.

Nach dem Vortrag der Abwägungstabelle und Vorstellung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt der einstimmige Beschluss über die vorliegende Abwägungstabelle.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	15	--	--

10.b. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung in der angepassten, finalen Fassung

Die finale Fassung der Ortsgestaltungssatzung mit der Einarbeitung der Abwägungen der eingegangenen Stellungnahmen aus der TöB-Beteiligung und der öffentlichen Beteiligung liegt den Stadtverordneten vor.

Es gibt Anmerkungen zu einzelnen Formulierungen der Satzung. Die erste Anmerkung bezieht sich auf die Ausführung von Türen, sodass sie nach außen öffnen. Dies wird kritisch gesehen, aufgrund der engen Bürgersteige in der Altstadt. Hier wird um Änderung gebeten, dass Türen nach innen öffnend auszuführen sind. Die zweite Anmerkung bezieht sich auf die Zulässigkeit von Balkontüren. Grundsätzlich sind Balkone nur zur straßenabgewandten Seite zulässig, sodass auch Balkontüren nur zur straßenabgewandten Seite zulässig sein können. Es wird dennoch um Prüfung gebeten und ggf. um eine verständlichere Formulierung dieser Regelung gebeten.

Mit den genannten Änderungen wird die Ortsgestaltungssatzung der Stadt Friedrichstadt einstimmig beschlossen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	15	--	--

11. Kultur- und Gedenkstätte ehemalige Synagoge

11.a. Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungsordnung für die Kultur und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die vorliegende Benutzungsordnung für die Kultur und Gedenkstätte „Ehemalige Synagoge“ zu beschließen. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Benutzungsordnung einstimmig.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	15	--	--

11.b. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenordnung für die Inanspruchnahme der Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge

Die Gebührenordnung wurde bereits im Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales vorgestellt. Der Ausschuss hat sich grundsätzlich für die Einführung dieser Gebührenordnung ausgesprochen. Da über die abschließende Höhe der Gebühren noch kein Konsens besteht, wird der Sachverhalt in den Finanz- und Kommunalausschuss gegeben.

12. Beratung und Beschlussfassung über die entgeltpflichtige Nutzung von digitalen Inhalten des Stadtarchivs - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales -

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Ermöglichung der entgeltpflichtigen Nutzung von digitalen Inhalten des Stadtarchivs zu beschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mehrheitlich die entgeltpflichtige Nutzung von digitalen Inhalten des Stadtarchivs.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	12	3	--

13. Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung einer einheitlichen und digitalen Schließanlage im Bereich aller städtischen Liegenschaften anlässlich des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses

Digitale Schließanlagen sind mittlerweile gängige Praxis, insbesondere im öffentlichen Bereich.

Vorteil:

Dies liegt u.a. an dem Vorteil, dass bei steigender Nutzerzahl auch die Wahrscheinlichkeit eines Verlustes steigt. Entsprechend ist oftmals eine vollständige Erneuerung von Schließanlagen erforderlich bzw. das Nachbestellen von weiteren Schlüsseln ist kostspielig. Ferner sollten/müssen die Nutzer*innen entsprechende Versicherungen abschließen, die den Ersatz einer solchen Schließanlage bei Verlust abdecken. Bei einer digitalen Schließanlage lässt sich dies mit einfacher Codierung/Decodierung administrativ und zentral verhindern.

Problem:

Für die Liegenschaften innerhalb der Altstadt bedarf es einer denkmalschutzkonformen Lösung (d.h. keine sichtbar und stören wirkenden aufgesetzten Ergänzungen an den Türen [Knäufe] oder Installationen von Displays oder Scannern im Denkmalschutzbereich)

Denkmalschutzkonforme Lösung:

Denkbar wäre das System des vorliegenden Anbieters.

Eine Freigabe durch den Denkmalschutz steht noch aus (Stand: 10.04.2025).

Mittels „Schlüssel“ aus Hart-Kunststoff wird ein "Schließen" simuliert; d.h. der Empfänger befindet sich nicht sichtbar im Inneren des Zylinders. Somit wird die Optik der historischen Türen nicht gestört.

Neues Feuerwehrgerätehaus:

Bietet den Anlass, diese Umsetzung grundsätzlich für alle städt. Liegenschaften zu realisieren.

Die vorliegende Variante (siehe Unterlagen Stadtverordnete) erfordert in den meisten Liegenschaften keine Motorschlösser und Zutrittsleser (diese würden deutlich höhere Kosten verursachen).

Die Datenschutzkonformität wäre noch via Datenschutzdienstleister zu prüfen: Nachverfolgbarkeit von Zutritt, etc.

Anzudenken wäre eine zentrale Regelung von Berechtigungen und Verwaltungen via Assistenz Stabstelle und für die Feuerwehr der FW-Koordinator.

Nach einer kurzen Diskussion wird keine Sinnhaftigkeit in der kompletten Umrüstung der städtischen Schließanlagen gesehen, da das bisherige System noch funktioniert.

13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 08.05.2025

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt mehrheitlich gegen eine Umrüstung auf eine einheitliche und digitale Schließanlage an allen städtischen Liegenschaften. Somit wird beschlossen die Realisierung einer einheitlichen und digitalen Schließanlage im Bereich aller städtischen Liegenschaften anlässlich des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses nicht vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	--	14	1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

14. Beratung und Beschlussfassung über die Überlassung der städtischen iPads (Übergang in das Privateigentum der Stadtverordneten und bürgerlichen Ausschussmitglieder) und über eventuell damit verbundene Überlassungskosten an die Stadt Friedrichstadt

Im Rahmen der Änderung der Entschädigungssatzung soll die Zahlung einer monatlichen Pauschale für die Nutzung privater Endgeräte erfolgen. Die momentan genutzten städtischen iPads (25 Stk. angeschafft in 2021, 3 angeschafft in 2023) sollen dann in das Privateigentum der jeweiligen Stadtverordneten bzw. bgl. Mitglieder übergehen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zukünftig auf den Erwerb eigener Endgeräte für die digitale Gremienarbeit zu verzichten. Für die im städtischen Eigentum befindlichen Altgeräte wird festgelegt, dass diese an die bisherigen Nutzer überlassen werden.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	14	--	1

15. Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung der Tourismusakzeptanzstudie - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen -

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Tourismusakzeptanzstudie nicht fortzuschreiben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig gem. der Empfehlung des Ausschusses die Tourismusakzeptanzstudie nicht fortzuschreiben.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	15	--	--

16. Beratung und Beschlussfassung über eine Untersuchung zum Wirtschaftsfaktor Tourismus - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen -

Das dwif bietet die Erstellung eines Gutachtens zur wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus (Lieferung eines Kurzberichtes mit allen wichtigen Ergebnissen samt Erläuterungen zur Vorgehensweise) an. Die letzte Berechnung dieses Wertes stammt aus dem Jahr 2019. Diese Studie liegt als Anlage bei. Die Kosten belaufen sich für Mitglieder laut Angebot auf rund 4000,00 Euro. 2019 war der Tourismusverein Mitglied im dwif und hat die Studie in Auftrag gegeben und bezahlt. Heute sind die Städte und Gemeinden Mitglied im Verband, daher müsste die Studie von Seiten der Stadt beauftragt und finanziert werden. Der Tourismusverein hat angeboten, sich mit 50% der Kosten zu beteiligen. Die Zahlen sind unter anderem für die Steuerung der touristischen Entwicklung der Stadt von Bedeutung.

Der Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Studie zur Untersuchung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in Auftrag zu geben. Die Kosten teilen sich die Stadt Friedrichstadt und der Tourismusverein.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mehrheitlich laut der Empfehlung des Ausschusses die Studie zur Untersuchung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	9	4	2

17. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer digitalen Infostele – Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen –

Der zuständige Ausschussvorsitzende Herr Eisenmann teilt mit, dass noch keine Entscheidung im Ausschuss getroffen wurde. Es sollen noch detailliertere Informationen durch das Stadtmanagement erarbeitet werden. Der Tagesordnungspunkt wird dann wieder im Ausschuss beraten.

18. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Entschädigungssatzung der Stadt Friedrichstadt - Empfehlungsbeschluss des Finanz- und Kommunal Ausschusses -

Die Änderung bzgl. der Nutzung privater Endgeräte für den Sitzungsdienst wird durch den Bürgermeister erklärt. Hierfür ist eine Pauschale vorgesehen, welche nunmehr in die neue Entschädigungssatzung eingearbeitet wurde.

Die Entschädigungssatzung lag allen Stadtverordneten als Sitzungsunterlage vor.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die vorliegende Entschädigungssatzung.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	15	--	--

19. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung der Stadt Friedrichstadt zum Schutz des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) nebst Geltungsbereich - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt -

Der Ausschuss für Bau, Planung, Denkmalschutz und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die vorliegende Baumschutzsatzung zu beschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Neufassung der Satzung über der Stadt Friedrichstadt zum Schutz des Baumbestandes nebst Geltungsbereich.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	15	--	--

20. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgabe auf, und zentralisierte Bündelung der Thematik "Digitalisierung" in einem der städtischen Ausschüsse sowie explizit ausgewiesene Aufnahme in der Ausschussbezeichnung und damit einhergehend Änderung der Hauptsatzung der Stadt Friedrichstadt

Das Thema Digitalisierung nimmt seit längerem zunehmenden Raum in der Arbeit der Stadt ein. Ob die BIS-Software für den Bauhof, der Sharepoint als gemeinsame Ablage und Arbeitsplattform, das RIS, erweiterte Sensorik, die Internetseite, digitale Bürgerdienste oder die Ortsapp, das alles sind Themen, die momentan keinem Ausschuss zugeordnet werden können. Von Seiten der Verwaltung wurde vorgeschlagen, dieses Themengebiet dem Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen zuzuschreiben.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen wurde der Empfehlungsbeschluss gefasst das Aufgabengebiet „Digitalisierung“ diesem Ausschuss zuzuordnen und die Hauptsatzung der Stadt dahingehend zu ändern.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zuordnung des Aufgabengebietes „Digitalisierung“ zum Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen sowie die entsprechende Änderung der Hauptsatzung der Stadt Friedrichstadt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	15	--	--

21. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer neuen Satzung zur Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Friedrichstadt

Die überarbeitete und rechtlich sichere Neufassung der Zweitwohnungssteuer liegt allen vor. Es gibt eine Diskussion über den anzuwendenden Hebesatz. Um einen möglichst aufwandsneutralen Steuerbetrag zu erreichen wird ein Hebesatz von 2% für die neue Berechnungsmethode vorgeschlagen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung und den Hebesatz mit 2% mehrheitlich.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	14	--	1

22. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Planers (Kostenermittlung) zur Erstellung eines Konzeptes zur städtebaulichen sowie denkmalschutzkonformen Inwertsetzung (sukzessive Gestaltung) des Gründenkmal "Stadtfeld" (alle drei Abschnitte im Bereich "Am Stadtfeld")

Gemäß ISEK/VU der Stadt Friedrichstadt-Altstadt ist unter Projektnummer 1.4.6 die Inwertsetzung von Grünanlagen beschrieben. Hierunter wird, insbesondere das Stadtfeld näher betrachtet. Ziel bzw. Kurzbeschreibung lt. ISEK:

- Planung und Beteiligung zur Aufwertung des Stadtfeldes (u.a. Erhöhung der Aufenthaltsqualität / Schaffung von Nutzungsanlässe, -angeboten, Prüfung der Wiederherstellung historischer, denkmalgerechte Bepflanzung, Aufwertung als Gedenk- und Aufenthaltsort)

Die geforderten Planungsleistungen mit einer Bestandsaufnahme und ersten Planungsüberlegungen müssten durch einen Freianlagenplaner erfolgen. Hierzu wären Kosten für Grundleistungen Freianlagen Leistungsphase 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) nach HOAI anzusetzen.

Die Maßnahme kann durch Städtebauförderungsmittel gefördert werden (66,6% Bund/Land; 33,3% Eigenanteil).

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Beauftragung eines Freianlagenplaners mit der Durchführung der Leistungsphasen 1 und 2 gem. HOAI für die Erstellung eines Konzeptes zur Inwertsetzung des Gründenkmal „Stadtfeld“ gem. des ISEK/VU der Stadt Friedrichstadt.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	--	14	1

23. Beratung und Beschlussfassung über die städtische Unterstützung zur Durchführung eines Kinderfestes

Die vorherige Orga-Gruppe hat sich zerschlagen, jedoch hat sich nunmehr eine neue Orga-Gruppe gebildet. Die Orga-Gruppe berichtet über die Einbindung der Gewerbetreibenden und der Vereine. Die grundsätzliche Bitte der Orga-Gruppe liegt in der Übernahme der Haftpflichtversicherung durch die Stadt. Alle weiteren organisatorischen Sachverhalte liegen weiterhin bei der Orga-Gruppe des Kinderfestes. Die Stadt spricht sich sehr für die Durchführung eines Kinderfestes aus und dankt der Orga-Gruppe für das Engagement.

Einstimmig wird die städtische Unterstützung zur Durchführung des Kinderfestes beschlossen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	15	--	--

24. Beratung und Beschlussfassung über die Umverlegung von Leitungen zur Ermöglichung einer Bebauung eines städtischen Grundstückes

Eine Abwasserleitung für direkt mittig durch ein städtisches Grundstück. Nunmehr soll diese Abwasserleitung verdämmt und eine neue Abwasserleitung an der Grundstücksgrenze verlegt werden, sodass das Grundstück genutzt bzw. bebaut und somit auch der Wert des Grundstücks gesteigert werden kann. Im Zuge dessen wird auch eine Gasleitung versetzt, sodass eine größtmögliche nutzbare Fläche für das Grundstück entsteht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Umverlegung der jeweiligen Leitungen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	15	--	--

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

38. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

Es wurden Beschlüsse in Personalangelegenheiten gefasst.

Ferner wurden Beschlüsse in Grundstückangelegenheiten gefasst. Des Weiteren wurden zwei Pachtverträge und ein Vertrag über die Durchführung einer Veranstaltungsreihe beschlossen. Außerdem wurde der Verkauf einer Teilfläche eines Flurstückes beschlossen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer